

# DER DURCHBRUCH

04/2006

## Das war Duderstadt 2006

AKTUELLES THEMA



[www.OI-Gesellschaft.de](http://www.OI-Gesellschaft.de)

Susanne Wöhl:  
**Paddeln auf  
der Altmühl**

Annett Hainich:  
**Herstattreffen  
des LV Ost**

T. Petersen & S. Wache:  
**Kanufahrt im  
Spreewald**

Bundesvorstand:  
**Neues Gesicht  
für die DOIG**

## „Manchmal haben wir etwas verrückte Vorschläge...“

**Brief von Torsten Runge  
Leiter des Jugendgästehauses Duderstadt**

Liebe Mitglieder der deutschen OI-Gesellschaft, zunächst einmal möchten wir uns bedanken, dass die Deutsche Gesellschaft für Osteogenesis imperfecta Betroffene e. V. unser Haus als neuen Tagungsort gewählt hat.

Der Standort Duderstadt und ganz besonders das Team des Jugendgästehauses Duderstadt ist stets bemüht, ein guter Gastgeber für Menschen mit Behinderung zu sein. Umso mehr freut es uns, zu erfahren, dass Sie und Ihre Teilnehmer sich bei uns wohl gefühlt haben.

Das zeigt sich für uns auch darin, dass zusätzlich zur Jahrestagung auch bereits zahlreiche andere Veranstaltungen der OI-Gesellschaft bei uns stattfinden und auch OI-ler als Einzelreisende oder mit anderen Organisationen und Gruppen zu uns kommen. Das bestätigt unsere Arbeit und unsere Mühen. Das macht Spaß!!!

Uns wurde die Arbeit und alle Vorbereitungen zur Jahrestagung dadurch sehr erleichtert, dass wir mit Willy Hagelstein und Marit Hamer Ansprechpartner und Organisatoren in Ihren Reihen haben, die ihr Handwerk gut verstehen und eine aus unserer Sicht ausgezeichnete Organisationsarbeit leisten.

Manchmal haben wir etwas verrückt Vorschläge geliefert und waren erfreut, dass man auf unsere Ideen eingegangen ist. Dadurch wurde es uns auch ermöglicht, allen Wünschen

weitestgehend gerecht zu werden. Zum Beispiel: Der Saal reichte bei der großen Anzahl der Personen und Rollis nicht mehr aus, also haben wir das Buffet in einem Zelt hergerichtet. Und für den Kompromiss, der dann eingegangen wird, werten wir das Abendessen dann immer sehr großzügig auf, um der Veranstaltung ein kleines Highlight und ein Dankeschön von uns mitzugeben.

Dass man noch Verbesserungen vornehmen kann, ist uns völlig bewusst und wir freuen uns, dass wir in der OI-Gesellschaft einen echten Partner gefunden haben, der uns auch Tipps und Anregungen gibt, wie wir unser Angebot verbessern können. Als Beispiel dazu fällt uns ein, dass es toll zu sehen ist, wie doch einige Familien Kompromisse eingehen bei der Zimmerbelegung, teilweise im Obergeschoss die Zimmer nutzen, um den weniger mobilen Teilnehmern die Zimmer im EG zu lassen. Natürlich bemühen auch wir uns um Erweiterung unserer Kapazitäten, aber aus eigener Kraft können wir dies nicht leisten und benötigen Hilfen dazu. Aber in Zeiten nicht prall gefüllter Kassen braucht so etwas eben länger, als man es sich wünscht.

Was uns ganz besonders auffiel, war, dass die Kinder eine ganz tolle Atmosphäre ausstrahlen, die diese Veranstaltungen auszeichnet. Die OI-Gesellschaft versteht es aus Sicht Außenstehender gut, den Kindern zu vermitteln, dass sie eben

besonders sind. Und das Besondere ist nicht, dass sie mit einer Behinderung leben, sondern dass sie trotz der Einschränkungen, die sie unweigerlich haben, ihre Lebensfreude ausleben können. Kompliment dafür!

Nun, wir wurden auch nach negativen Aspekten gefragt, die uns bei den Veranstaltungen auffielen. Jetzt wird es schwierig; als Geschäftspartner sagen wir doch wohl ganz klar: Alles war super!

Wir sind aber ganz frech und behaupten, auch Freunde der OI-Gesellschaft zu sein, na ja, und Freunde dürfen sich doch alles sagen, oder? Und als Freund sagen wir: Macht bitte weiter so! Wir sehen keine negativen Entwicklungen. Es macht Spaß zu beobachten, wie der Verband wächst und sich festigt. Wenn wir helfen können, sagt es uns bitte!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch bei uns und grüßen ganz herzlich aus Duderstadt

DAS JGH-TEAM  
Torsten Runge



## Ein neues Gesicht für die DOIG

26 Jahren „Deutsche OI Gesellschaft“ sieht man nun auch unserem Vereinslogo deutlich an. Die Zeit hat sich eben verändert und mit ihr auch unsere Wahrnehmung. Wenn man gerade in der immer schneller werdenden Kommunikation visuell nicht auf der Höhe unserer Zeit ist, fällt das dem Betrachter unterschwellig negativ auf.

Somit sind Willy Hagelstein und ich der Meinung: Die DOIG braucht ein neues „Gesicht“. Firmen geben für ihre Corporate Identity viel Geld aus um damit ihre Kompetenz, Größe und Modernität am Markt zu dokumentieren. Diese drei Begriffe sollten doch genau so auch zu unserer Gesellschaft passen. Leider fehlt uns jedoch das Geld für die professionelle Entwicklung eines neuen „Gesichtes“.

Daran darf und sollte es aber nicht scheitern. Die empfanden auch so die Mitarbeiter der CAD-Werbeagentur und erklärten sich darum bereit das Vereinslogo unserer Organisation kostenlos neu zu gestalten. Vollkommen ohne Honorar oder das sonst übliche Copyright an den Entwürfen. Alle Rechte zur Veröffentlichung erhält somit kostenlos die DOIG.

Das alte Logo steht nicht mehr zur Wahl, da es bei technischen Produktionsprozessen in der Vergangenheit

immer wieder Schwierigkeiten damit gab. Die neuen Entwürfe sind unter den richtigen technischen Anforderungen entstanden:

- günstige Druckkosten (2 farbig, grün/schwarz)
- s/w Abbildung möglich
- hohe Verkleinerbarkeit
- kopier-, stempel- und faxfähig
- bildschirmoptimiert

Unter den abgebildeten fünf Entwürfen hat der Bundesvorstand natürlich seine Favoriten, er ist jedoch der Meinung, dass alle Mitglieder demokratisch über das neue OI-Logo entscheiden sollen. Deshalb stehen hier in der s/w Version die entstandenen neuen OI-Logos zur Wahl.

Entscheidet also durch die Abgabe Eurer Stimme, welches Logo unseren Verein in der Zukunft schmücken soll.

Als gültiger Stimmzettel zählt nur der Original-Coupon dieser Ausgabe des Durchbruchs. Fotokopien dieser Seite oder neue Entwürfe können von der Jury nicht akzeptiert werden.

Klebt also den Coupon auf eine Postkarte und sendet ihn bis zum 1. November 2006 (Poststempel) an:

**Deutsche Gesellschaft  
für Osteogenesis imperfecta e.V.**

Postfach 100 546  
63005 Offenbach

In der nächsten Ausgabe werden wir für alle Mitglieder das Abstimmungsergebnis veröffentlichen und „das Sieger-Logo“ präsentieren.

Macht also mit, damit wir ein von der Mehrzahl unserer Mitglieder getragenes neues OI-Logo ab 2007 haben.

Euch allen wünsche ich weiterhin eine gute Zeit



Berthold Hartmann  
2. Bundesvorsitzender,  
Deutsche Gesellschaft für  
Osteogenesis imperfecta  
(Glasknochen) Betroffene e.V.